



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 1. Juni 2021
Vorstoss	Interpellation B. Fankhauser, SVP: «Der Zolli will endlich das Baselbiet erobern: Binninger Jugendhaus muss weichen»
Info	<p>Anlässlich der ER-Sitzung vom 22. März 2021 hat Barbara Fankhauser, SVP-Fraktion; die Interpellation «Der Zolli will endlich das Baselbiet erobern: Binninger Jugendhaus muss weichen» eingereicht. Die Interpellantin bezieht sich dabei auf einen kurz zuvor erschienenen Medienbericht, wonach durch eine geplante Expansion des Zoologischen Gartens in Binningen das Jugendhaus weichen müsse. Die anlässlich der ER-Sitzung vom 22. März 2021 eingereichte Anfrage (Vorstoss Nr. 44, Karin Müller, SP, „Muss das Jugendhaus dem Zolli weichen“) steht im selben Licht und wurde an der erwähnten ER-Sitzung beantwortet</p> <p>Der Gemeinderat steht einer attraktiven Erweiterung des Zoologischen Gartens grundsätzlich positiv gegenüber. Eine Aufgabe des bewährten Betriebs des Jugendhauses steht dabei nicht zur Diskussion. Das Jugendhaus steht auf einer Baurechtsparzelle (Grundeigentümerin Immobilien Basel-Stadt). Das dreissigjährige Baurecht ohne Verlängerungsanspruch läuft am 30. Juni 2024 aus. Bereits im Rahmen der Testplanung Dorf - Vision Dorfzentrum, über welche der Einwohnerrat im Mai 2016 in Kenntnis gesetzt wurde und welche er als Grundlage für weitere Planungen bestimmt hat, war klar, dass für das Jugendhaus langfristig wohl ein neuer Standort gesucht werden muss. Der Gemeinderat nimmt zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung:</p> <p>1. Wusste der Gemeinderat, dass das Jugendhaus für eine allfällige Erweiterung des Zollis weichen muss?</p> <p><i>Es gibt noch keine konkrete Planung des Zoos, wonach das Binninger Jugendhaus einer Erweiterung weichen muss. Sollte der Zoo einen öffentlichen Bereich (allenfalls mit einem Nebeneingang in Binningen) schaffen, wie dies die erwähnte Testplanung aufzeigte, ist die Dislokation an einen anderen Standort wohl unumgänglich. Wie bereits oben erwähnt, war bereits zum Zeitpunkt des Abschlusses des Baurechtsvertrags mit der Stadt Basel bekannt, dass es sich um eine zeitlich befristete Lösung handeln könnte mit mindestens 30-jähriger Betriebszeit.</i></p> <p>2. Sind die Kosten für das aktuelle Jugendhaus bereits abgeschrieben oder verliert die Gemeinde hier Geld? Könnte sie einen allfälligen Betrag beim Zolli geltend machen?</p> <p><i>Die damalige Investition für das Jugendhaus ist vollständig abgeschrieben und die Gemeinde verliert diesbezüglich kein Geld, zumal der Bau auch auf eine 30-jährige Nutzungszeit konzipiert wurde. Die Gemeinde hat gemäss den vertraglichen Grundlagen weder vom Zoologischen Garten noch bei der Grundeigentümerin eine Entschädigungszahlung zu Gute.</i></p> <p>3. Hat sich der Gemeinderat bereits proaktiv Gedanken gemacht, wo sich ein neuer Standort finden könnte?</p> <p><i>Ja, die Suche nach alternativen Standorten ist im Rahmen der Immobilienaktionsplanung im Gang. Zudem strebt der Gemeinderat eine vertragliche Lösung zu einer befristeten Verlängerung des Nutzungsrechts -über die Baurechtsdauer hinaus -an. Es gibt aktuell noch keine Ergebnisse.</i></p> <p>4. Wird der Gemeinderat proaktiv und vorausschauend zusammen mit der Gemeinde Bottmingen, mit der Binningen im Bereich Jugendarbeit ja eng zusammen arbeitet (vgl. Jahresbericht Jugendarbeit, der kürzlich allen Einwohnerräten und -rätinnen zugestellt wurde) eine</p>

	Lösung suchen? <i>Ja. Die Gespräche wurden bereits aufgenommen. Es gibt noch keine Ergebnisse.</i>
Antrag	Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Antworten des Gemeinderats zur Interpellation.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

Interpellation

Der Zolli will endlich das Baselbiet erobern: Binninger Jugendhaus muss weichen

Den lokalen Medien war am Wochenende vom 13. März 2021 zu entnehmen, dass der Zolli seine Landreserven auf Binninger Boden für eine Erweiterung nutzen will. Diesem Vorhaben würde das Jugendhaus zum Opfer fallen.

Zu einer allfälligen Erweiterung hatte P. Spitz eine Anfrage (Nr. 185) - beantwortet an der ER-Sitzung vom 9. Dezember 2019 - eingereicht, dies allerdings mit dem Fokus 'Ozeanium', das in der Stadt Basel kurz vorher abgelehnt wurde.

Dass das Jugendhaus seinen Standort nach den neuesten Medienberichten aufgeben muss, scheint ein neuer Aspekt zu sein.

Wir bitten den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wusste der Gemeinderat, dass das Jugendhaus für eine allfällige Erweiterung des Zollis weichen muss?
2. Sind die Kosten für das aktuelle Jugendhaus bereits abgeschrieben oder verliert die Gemeinde hier Geld? Könnte sie einen allfälligen Betrag beim Zolli geltend machen?
3. Hat sich der Gemeinderat bereits proaktiv Gedanken gemacht, wo sich ein neuer Standort finden könnte?
4. Wird der Gemeinderat proaktiv und vorausschauend zusammen mit der Gemeinde Bottmingen, mit der Binningen im Bereich Jugendarbeit ja eng zusammen arbeitet (vgl. Jahresbericht Jugendarbeit, der kürzlich allen Einwohnerräten und -rätinnen zugestellt wurde) eine Lösung suchen?

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Für die SVP-Fraktion

Barbara Fankhauser

